



## **Forschungs- und Technologietransfer in den neuen Steuerungsmodellen zur Hochschulfinanzierung**

Workshop

**Dienstag, 17. April 2012**

**Stiftung Leucorea Wittenberg**

Neben Forschung und Lehre gehört der Forschungs- und Technologietransfer zu den gesetzlich verankerten Aufgaben der Hochschulen in allen Bundesländern. Die Politik trägt damit der Bedeutung von Forschungstransfer für die Innovationsfähigkeit der Volkswirtschaft Rechnung. Ein funktionierender Wissens- und Technologietransfer bildet die Grundlage der Innovationsfähigkeit wissensbasierter Ökonomien. Er kann nur dort funktionieren, wo einerseits neues Wissen produziert wird und andererseits Unternehmen dieses neue Wissen als Quelle ihrer Innovationsprozesse nutzen.

Mit der Einführung der Neuen Steuerungsmodelle in der Beziehung zwischen Ländern und Hochschulen verändern sich die Instrumente und Mechanismen, mit denen die Länder Transfer fördern können. Neben Anweisungen sowie institutioneller und Programm-Förderung treten vor allem die Leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM) und Zielvereinbarungen als neue Steuerungsinstrumente. Wie können nun diese neuen Instrumente optimal zur Förderung von Forschungs- und Technologietransfer eingesetzt werden?

Die Technologiestiftung Berlin (TSB) und das Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg untersuchen im Rahmen des Projektes HoFiTrans die Steuerungsinstrumente in allen Bundesländern in Bezug auf den Forschungs- und Technologietransfer. Die ersten Ergebnisse der Studie werden auf dem Workshop vorgestellt und es wird gemeinsam mit Praktiker/innen und Forscher/innen diskutiert, wie die Hochschulsteuerung so weiterentwickelt werden kann, dass sie den Forschungs- und Technologietransfer optimal fördert.

Zu dieser Diskussion laden wir Sie sehr herzlich nach Wittenberg ein!

Ansprechpartner und formlose Anmeldung:

Karsten König  
Karsten.koenig@hof.uni-halle.de  
03491 466 211 / 03491 466 254

Wir planen eine Posterausstellung und ermutigen Kolleginnen und Kollegen, die im Themenfeld Hochschulsteuerung und Transfer forschen, Poster vorzuschlagen.

GEFÖRDERT VOM





## Forschungs- und Technologietransfer in den neuen Steuerungsmodellen zur Hochschulfinanzierung

**Workshop am Dienstag, den 17. April 2012  
in der Stiftung Leucorea zu Wittenberg**

<b>11:00</b>	Peer Pasternack (HoF Halle-Wittenberg): <b>Begrüßung</b>	
<b>11:30</b>	Schneijderberg (INCHER Kassel): <b>Technologieförderung im internationalen Vergleich</b>	
<b>12:15</b>	Michael Jaeger/Susann In der Smitten (HIS): <b>Gestaltungsspielräume von Mittelverteilungsmodellen</b>	
<b>13:00</b>	Adolf M. Kopp (TSB Berlin): <b>Technologieförderung durch Netzwerkarbeit</b>	
<b>13:30</b>	<b>Mittagspause</b>	
<b>14:30</b>	Gunter Quaißer (HoF): <b>Forschungs- und Technologieförderung im Ländervergleich</b>	
<b>15:00</b>	<b>Zwei Arbeitsgruppen: Perspektiven für mehr Transfer</b>	
<b>Zwischendurch Kaffepause</b>	<p>Bram Wijlands (RWTH Aachen): Transfer aus Hochschulsicht</p> <p>Sieghard Flohr (MW Sachsen-Anhalt): Transfer als Bestandteil der Innovationspolitik</p> <p>Silva Preuß (IHK Halle-Dessau): Türen öffnen!</p>	<p>Kerstin Rötzer (Servicezentrum For- schung und Transfer Uni Jena): Die Perspektive der Macher</p> <p>Ulrike Witt / Stephan Venzke. (MWK Nie- dersachsen): Was Politik tun kann</p> <p>Moritz Bradler (Univations Halle): Ganzheitliche Gründerförderung</p>
<b>17:30</b>	Gesa Koglin (TSB Berlin): <b>Ausblick: Forschung zum Technologietransfer</b>	
<b>18:30</b>	<b>Abschluss und Abendessen</b>	

GEFÖRDERT VOM



## Organisatorische Hinweise

Anmeldungen werden bis zum 6. April 2012 an [karsten.koenig@hof.uni-halle.de](mailto:karsten.koenig@hof.uni-halle.de) erbeten.

Wir bitten einen Teilnahmebeitrag von 30 Euro (20 Euro bei Vorlage eines Studierendenausweises) u.a. für Kaffee, Mittagstisch und Abendessen bis zum 10. April 2012 auf das Konto 28568 bei der Sparkasse Wittenberg, BLZ 805 501 01 zu überweisen.

Hinweise zur Anreise finden Sie hier: <http://www.leucorea.de/textdateien/lage.html>, die Universitätsstiftung Leucorea ist vom Bahnhof Lutherstadt Wittenberg in ca. 15 Minuten zu Fuß in Richtung historischer Altstadt zu erreichen.

Übernachten können Sie wenige Minuten entfernt in den nahe gelegenen Hotels ([www.wittenberg-acron.de](http://www.wittenberg-acron.de), [www.luther-hotel-wittenberg.de](http://www.luther-hotel-wittenberg.de) und [www.stadtpalais.bestwestern.de](http://www.stadtpalais.bestwestern.de)) oder einer der anderen zahlreichen Unterkünfte in der historischen Altstadt: <http://unterkunft.wittenberg.de/seiten/unterkunft/>



- |   |               |   |                               |
|---|---------------|---|-------------------------------|
| 1 | Schlosskirche | 5 | Universitätsstiftung Leucorea |
| 2 | Cranachhaus   | 6 | Melanchthonhaus               |
| 3 | Marktplatz    | 7 | Lutherhaus                    |
| 4 | Stadtkirche   | 8 | Luthereiche                   |

GEFÖRDERT VOM